



**WINGS-FERNSTUDIUM**  
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht  
erfolgreicher*

# Modulhandbuch



**BACHELOR  
FERNSTUDIUM  
RECHTSWISSENSCHAFT FÜR NOTARFACHWIRTE  
(BRN)**

**Stand: 13.07.2022**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht</b>	<b>4</b>
<b>Liegenschafts- und Grundbuchrecht I</b>	<b>6</b>
<b>Liegenschafts- und Grundbuchrecht II</b>	<b>7</b>
<b>Wahlpflichtfach I</b>	<b>9</b>
<b>Beurkundungsrecht und Amtsrecht</b>	<b>10</b>
<b>Beurkundungsrecht - Verteilung</b>	<b>11</b>
<b>Familienrecht</b>	<b>13</b>
<b>Familienrecht - Vertiefung</b>	<b>15</b>
<b>Notarkostenrecht I</b>	<b>17</b>
<b>Notarkostenrecht II</b>	<b>18</b>
<b>Handels- und Gesellschaftsrecht I</b>	<b>19</b>
<b>Handels- und Gesellschaftsrecht II</b>	<b>21</b>
<b>Management (Büromanagement, Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung)</b>	<b>22</b>
<b>Erbrecht mit IPR</b>	<b>24</b>
<b>Internationales Privatrecht (IPR) Vertiefung</b>	<b>26</b>
<b>Praxistransfermodul I</b>	<b>28</b>
<b>Insolvenzrecht</b>	<b>30</b>
<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>	<b>32</b>
<b>Grundlagen der BWL</b>	<b>33</b>
<b>Bilanzen</b>	<b>35</b>

<b>Unternehmensführung</b>	<b>36</b>
<b>Vertragsgestaltung</b>	<b>38</b>
<b>Personalwirtschaft/Personalwirtschaft II</b>	<b>40</b>
<b>Investition und Finanzierung</b>	<b>41</b>
<b>Steuerlehre</b>	<b>43</b>
<b>Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht</b>	<b>44</b>
<b>Controlling</b>	<b>45</b>
<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben</b>	<b>47</b>
<b>Rhetorik und Verhandlungsführung</b>	<b>49</b>
<b>Wahlpflichtfach II</b>	<b>51</b>
<b>Praxistransfermodul II</b>	<b>52</b>
<b>Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium</b>	<b>54</b>

Modulnummer/Code	PM 01 / 2010
Modulbezeichnung Deutsch	Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht
Modulbezeichnung Englisch	Introduction to legal work, civil la wand civil procedural law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek (Einführung in das juristische Arbeiten) Prof. Dr. Lorenz Neumann (Zivilrecht) Rechtsanwältin Ingeborg Asperger (Zivilprozessrecht)
Modulinhalte	<p>Juristische Arbeitstechnik im Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtslehre als praktische Aufgabe</li> <li>▪ Lösung eines Falles in juristischer Arbeitsweise</li> <li>▪ Grundfragen des Lernens</li> <li>▪ Typischer Aufbau einer Klausur</li> <li>▪ Wie Sie eine Klausurlösung erfolgreich zu Papier bringen</li> </ul> <p>Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Begriffe</li> <li>▪ Anspruch, Vertrag, Willenserklärung</li> <li>▪ Verpflichtung und Erfüllung</li> <li>▪ Unmöglichkeit der Leistung</li> <li>▪ Anfechtung wegen Täuschung; Kondiktion</li> <li>▪ Irrtumsanfechtung</li> <li>▪ Umfang des Kondiktionsanspruches</li> <li>▪ Stellvertretung</li> <li>▪ Sachmängelgewährleistungsrecht</li> <li>▪ Verjährung</li> <li>▪ Eigentumsvorbehalt, Der Rücktritt</li> <li>▪ Erwerb vom Nichtberechtigten</li> <li>▪ Rechts- und Geschäftsfähigkeit</li> <li>▪ Der Mietvertrag als typisches Dauerschuldverhältnis</li> <li>▪ Werkvertrag</li> <li>▪ Unerlaubte Handlungen</li> <li>▪ Grundsätzliche Institutionen des Erbrechts</li> </ul> <p>Zwangsvollstreckungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Systematik der Zwangsvollstreckung</li> <li>▪ Vollstreckbare notarielle Urkunde</li> <li>▪ Nachweisverzicht</li> <li>▪ Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in das Grundstück bei der Kaufvertragsabwicklung</li> <li>▪ Zwangsvollstreckung in Notaranderkonten</li> </ul>
Qualifikationsziele	Lernziele des Studienmoduls sind:

	<p>Die Studierenden sollen das juristischen Handwerkszeug kennen. Sie sollen in ihren Fallarbeiten überzeugend und geordnet juristisch argumentieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen den Gutachtenstil sowie den wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen aus Literatur und Rechtsprechung beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Aufgabe von Recht und Justiz, das BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und das Arbeiten mit dem Gesetz kennen und den Gesetzeswortlaut verstehen. Sie sollen wichtige Rechtsnormen und -begriffe im Überblick kennen, methodisch und strukturiert übertragen können. Die Studierenden sollen die Organisation des Rechtsstaats mit seinen Rechtswegen und Rechtsanwendungsregeln kennen. Die Studierenden sollen in Grundzügen eine Regelungsorientierung erhalten, um die Zusammenhänge und Strukturen des Vollstreckungsrechts zu kennen und wichtige Grundbegriffe zu verstehen. Sie sollen das System des Vollstreckungsrechts beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen als unverzichtbares Essential eines jeden Vollstreckungsverfahrens beherrschen. Sie sollen aus der Kenntnis des Systems heraus bekannte Probleme erkennen und unkomplizierte Fälle selbst lösen können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (25 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 7 h synchrone Live-Video- Tutorien; 73 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 02 / 2020
Modulbezeichnung Deutsch	Liegenschafts- und Grundbuchrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Property and land registry law I
Modulverantwortliche(r)	Prof. Roland Böttcher
Modulinhalte	Der Grundstückserwerb, Kaufvertrag, Verpflichtung, Erfüllung, Auflassung, Abstraktion, Eigentumsübertragung, Rechtsgestaltung durch Grundbuchverfahren, Grundbuchrechts Antrag, Eintragungsbewilligung, Kauf- oder Baufinanzierung, Sicherungsgeschäfte, Hypothek, Grundschuld, beschränkte dingliche Rechte, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Reallast, Vorkaufsrecht, Vormerkung, Bestellung der Grundpfandrechte, Rang der Grundstücksrechte, Wesen, Rangfähigkeit, Rangherstellung, Rangänderung, Rangverschiebung, Rangvorbehalt
Qualifikationsziele	Lernziele des Studienmoduls sind: Die Studierenden sollen die Grundsätze des Sachenrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können. Sie sollen die verschiedenen anderen Rechtstypen im Überblick kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundpfandrechte kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 4 h synchrone Live-Video-Tutorien; 101 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 03 / 2030
Modulbezeichnung Deutsch	Liegenschafts- und Grundbuchrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Property and land registry law II
Modulverantwortliche(r)	Prof. Wolfgang Schneider
Modulinhalte	Gläubigerbefriedigung und Grundpfandrechte, Eigen- und Drittsicherung, Anrechnungsproblematik, Grundbuchberichtigung, Erlöschen dinglicher Rechte, Grundsatz, Aufhebung, Löschungsvoraussetzungen, Briefgrundpfandrechte, Wohnungseigentum, Abgrenzung von Gemeinschafts- und Sondereigentum, Sondernutzungsrechte, Belastung von Wohnungs- eigentum, Erbbaurecht, Normzweck, Begriff, Begründung, Grundsatz, Erlöschen des Erbbaurechts, Erbbauzins, Verfügungsbeeinträchtigungen, Wesen, Arten, Grundsätze, Verfügungsentzug, Verfügungsbeschränkung, Veränderungen im Grundstücksbestand, Grundstücksteilung, Grundstücksvereinigung, Bestandteilszuschreibung, Rangregulierung
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundsätze der Gläubigerbefriedigung und des Grundpfandrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen die wichtige Grundbegriffe des Wohnungseigentum sowie Erbbaurechts kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen die verschiedenen Verfügungsbeeinträchtigungen kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	125 h (26 h Präsenzlehre; 4 h synchrone Live-Video-Tutorien; 95 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben



Modulnummer/Code	PM 04 / 3010
Modulbezeichnung Deutsch	Wahlpflichtfach I
Modulbezeichnung Englisch	Elective module I
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul.  Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Beuth Hochschule für Technik Berlin angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Modulinhalte	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele	Abhängig vom gewählten Modul.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Abhängig vom gewählten Modul.
Art und Verwendbarkeit	
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (Verteilung abhängig vom gewählten Modul); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 05 / 2040
Modulbezeichnung Deutsch	Beurkundungsrecht und Amtsrecht
Modulbezeichnung Englisch	Notarisation la wand official law
Modulverantwortliche(r)	Dorothee Dralle, geprüfte Rechtsfachwirtin
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung des Beurkundungsrechts</li> <li>▪ Öffentlich-rechtlicher Charakter der Beurkundung und Zuständigkeit für die Beurkundung</li> <li>▪ Fälle mit Auslandsberührung</li> <li>▪ Formen und Inhalt der Niederschrift, Feststellung der Beteiligten und Geschäftsfähigkeit, Prüfungs- und Belehrungspflicht</li> <li>▪ Genehmigungserfordernisse, Unbedenklichkeitsbescheinigung</li> <li>▪ Unterschriften- und Abschriftsbeglaubigung</li> <li>▪ Zusammenhang zwischen Beurkundungsrecht und Amtsrecht des Notars</li> <li>▪ Unabhängigkeit des Notars</li> <li>▪ Amtspflicht und Amtsführung sowie Bücher und Akten des Notars, besondere Amtspflichten des Notars nach der DONot.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sollen die Aufgabe eines Notars kennen und wichtige Soll-Vorschriften kennen und verstehen.</li> <li>▪ Sie sollen die Vorschriften des Beurkundungsverfahrensrecht kennen und umsetzen können.</li> <li>▪ Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundsätze der ordnungsgemäßen Beurkundung und die haftungsrechtlichen und dienstrechtlichen Folgen für den Notar kennen.</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 06 / 2050
Modulbezeichnung Deutsch	Beurkundungsrecht - Verteilung
Modulbezeichnung Englisch	Notarisation la wand specification
Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Meier LL.M. (Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewältigung außergewöhnlicher Beurkundungssituationen:</li> <li>▪ Beteiligung von schreibunfähigen, sprachunfähigen, blinden oder tauben Personen.</li> <li>▪ Fälle, in denen der Notar die Beurkundung ablehnen muss oder von der Urkundstätigkeit ausgeschlossen ist.</li> <li>▪ Unterscheidung zwischen Amtssitz, Amtsbezirk und Amtsbereich</li> <li>▪ Unterschied zwischen Beurkundung von Willenserklärungen und Tatsachenbeurkundungen</li> <li>▪ Eingeschränkte Beifügungs- und Vorlesungspflicht</li> <li>▪ Was ist bei der Beurkundung von Verbraucherverträgen zu beachten?</li> <li>▪ Sachgerechtes Vorgehen bei Mitwirkung von Testamentsvollstreckern, Betreuern oder Pflegern</li> <li>▪ Belehrungspflichten des Notars bei Grundstückskaufverträgen, GmbH-Gründungen und Verfügungen von Todes wegen</li> <li>▪ Haftung des Notars und seiner Mitarbeiter gegenüber den Urkundsbeteiligten und Dritten</li> <li>▪ Sachgerechte Gestaltung von Vollstreckungsunterwerfungserklärungen</li> <li>▪ Vertiefte Behandlung der Probleme anhand von Übungsfällen, die für das Beurkundungsrecht wichtigen obergerichtlichen Entscheidungen, insbesondere solchen des Bundesgerichtshofs, nachgebildet sind.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, auch kompliziertere Beurkundungsvorgänge selbstständig vorzubereiten und nach Beurkundung durch den Notar abzuwickeln.</p> <p>Ein vertieftes Verständnis der Bedeutung der öffentlichen Urkunde im Rechtsverkehr erlangen.</p> <p>Die Bezüge zwischen Beurkundungsverfahrensrecht und materiellem Recht erkennen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben, u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 07 / 2060
Modulbezeichnung Deutsch	Familienrecht
Modulbezeichnung Englisch	Family law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Susanne Sonnenfeld
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Namensrecht</li> <li>▪ Voraussetzungen und Grenzen gesetzlicher Vertretung Minderjähriger und Volljähriger einschließlich des Erfordernisses familiengerichtlicher Genehmigungen</li> <li>▪ Eheliches Güterrecht und Rechtsbeziehungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartner</li> <li>▪ Unterhaltsrecht als Praktizierung des Ehe- und Verwandtschaftsrechts, praktische Bedeutung gewinnender Vorsorgevollmachten sowie Überblick über das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die typischen Tätigkeiten im Notariat und ihre familienrechtlichen Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie sollen die übertragenen Beurkundungen auf dem Gebiet des Familienrechts umsetzen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus Kenntnisse auf dem Gebieten der Versorgungsvollmacht, der Betreuungsverfügung und der Patientenverfügung kennen.</p> <p>Sie beherrschen das grundlegende Fachvokabular und die wesentlichen Verfahrensgrundsätze der freiwilligen Gerichtsbarkeit.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben, u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 08 / 2060
Modulbezeichnung Deutsch	Familienrecht - Vertiefung
Modulbezeichnung Englisch	Family law specialisation
Modulverantwortliche(r)	Fachanwalts für Familienrecht, Claus Marten
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundzüge des Familienrechts</li> <li>▪ Welche Fragen werden vom Familienrecht geregelt – Übersicht: Ehe, Ehwirkungen, eheliches Güterrecht, Scheidungsrecht, Verwandtschaft/Abstammung, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft</li> <li>▪ gesetzliche Vertretung durch die Eltern: Sorgeerklärungen/Einfluss von Tod und Scheidung; Zuweisung der elterlichen Sorge durch das Gericht</li> <li>▪ gesetzliche Vertretung durch den Vormund, den Betreuer ( insbesondere Vertretungsausschlüsse und Genehmigungstatbestände)</li> <li>▪ wirksam werden genehmigungsbedürftiger Rechtsgeschäfte</li> <li>▪ Grundzüge der Adoption</li> <li>▪ Abstammung (Anerkennung der Vaterschaft)</li> <li>▪ Beurkundung in Familiensachen</li> <li>▪ Eheverträge (insbesondere: Güterstand, Unterhaltsverzicht)</li> <li>▪ Scheidungsfolgenvereinbarungen</li> <li>▪ Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht</li> <li>▪ Unterhaltsverpflichtungen</li> <li>▪ familiengerichtliche Verfahren</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die Fallgestaltungen kennen, mit denen ein Notar typischerweise in Berührung kommt. Sie sollen familienrechtliche Beurkundungen selbstständig vor und nach bereiten können (zum Beispiel Sorgeerklärungen, Eheverträge, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten).</p> <p>Sie sollen die Güterstände kennen, die Regelungen der gesetzlichen Vertretung und Fragen im Zusammenhang mit Vertretungsausschlüssen und Genehmigungstatbestände erklären können. der freiwilligen Gerichtsbarkeit.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben, u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben



Modulnummer/Code	PM 09 / 2080
Modulbezeichnung Deutsch	Notarkostenrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Notary costs law I
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Rpfl. Harald Wudy
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau und Systematik des GNotKG</li> <li>▪ Gebühren- und Geschäftswertssystematik</li> <li>▪ Auslagen</li> <li>▪ Verfahrensgrundsätze, Gegenstandshäufung, Bewertungsprinzipien</li> <li>▪ Vollzugs- und Betreuungstätigkeiten</li> <li>▪ Kostenanspruch, Gebührenbefreiung und –ermäßigung</li> <li>▪ Kostenberechnung nach § 19 GNotKG, Vollstreckung offener Kosten, Nichterhebung von Kosten wegen unrichtiger Sachbehandlung, gerichtliche Überprüfung des Kostenanspruchs.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Inhalte des Gerichts- und Notarkostengesetzes kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen den Umgang mit dem GNotKG beherrschen und den Ablauf eines Gerichtsverfahrens kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Gebührenberechnungen kennen und Geschäftsvorfälle selbstständig bearbeiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben, u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 93 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 10 / 2090
Modulbezeichnung Deutsch	Notarkostenrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Notary costs law II
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Rpfl. Harald Wudy
Modulinhalte	<p>Übungsfälle zum Notarkostenrecht I:</p> <p>Aufbau und Systematik des GNotKG, Gebühren- und Geschäftswertssystematik, Auslagen, Verfahrensgrundsätze, Gegenstandshäufung, Bewertungsprinzipien, Vollzugs- und Betreuungstätigkeiten, Kostenanspruch, Gebührenbefreiung und -ermäßigung, Kostenberechnung nach § 19 GNotKG, Vollstreckung offener Kosten, Nichterhebung von Kosten wegen unrichtiger Sachbehandlung, gerichtliche Überprüfung des Kostenanspruchs.</p>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Inhalte des Gerichts- und Notarkostengesetzes kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen den Umgang mit dem GNotKG beherrschen und die Ablaufes eines Gerichtsverfahrens kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Gebührenberechnungen kennen und Geschäftsvorfälle selbstständig bearbeiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben, u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (16 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 85 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 11 / 2100
Modulbezeichnung Deutsch	Handels- und Gesellschaftsrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Commercial and corporate law I
Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Personengesellschaftsrecht:</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Gesamthand, Gestaltungsgrundsätze, Gesellschaftsvertrag der GbR, Vertretungsbefugnis, Gesellschafterwechsel, Grundbuch)</p> <p>Offene Handelsgesellschaft (Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung für Verbindlichkeiten, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterwechsel von Todes wegen, Auflösung und Liquidation)</p> <p>Kommanditgesellschaft (Rechtsnatur, Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Stellung des Kommanditisten, GmbH &amp; Co. KG, Geschäftsführung und Vertretung)</p> <p>GmbH-Recht:</p> <p>Bar- und Sachgründung, Geschäftsführung und Vertretung, Firmierungsprobleme, Gegenstand, Prokura, Stammkapital, Stammeinlagen, Kapitalerhöhung, Verfügung über Geschäftsanteile, Satzungsänderungen, Liquidation, Vorgründungsgesellschaft, Vor-Gesellschaft, Haftung.</p> <p>Überblick Aktiengesellschaft</p> <p>Handelsregister:</p> <p>Aufgaben und Wirkung, Handelsregisteranmeldungen (Grundzüge)</p>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die rechtlichen Möglichkeiten des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, handels- und gesellschaftsrechtliche Bezüge aus und zu anderen Rechtsgebieten zu erkennen und zu beherrschen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (6 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 85 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 12 / 2110
Modulbezeichnung Deutsch	Handels- und Gesellschaftsrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Commercial and corporate law II
Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Allgemeine Bestimmungen zu Handelsregisteranmeldungen Wichtigste Anmeldungen zum Handelsregister</p> <p>Partnerschaftsgesellschaften (Gründung, Ausscheiden eines Mitgliedes, Tod des Partners)</p> <p>Wichtigste Anmeldungen bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>Änderung der Unternehmensform und Umwandlung (Überblick)</p> <p>Überblick über das Recht des eingetragenen Vereins und einige wichtige Registeranmeldungen</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die verfahrensrechtliche Bestimmung des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen die Verfahrensgrundsätze zu Handelsregisteranmeldungen und Vorschriften im Antragsverfahren von Beurkundungen anwenden und Anmeldungen zum Handelsregister selbstständig vorbereiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (16 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 81 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 13 / 2120
Modulbezeichnung Deutsch	Management (Büromanagement, Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung)
Modulbezeichnung Englisch	Office management
Modulverantwortliche(r)	RA Karoline Preisler (Büromanagement) Dr. Peter Meier LL.M. (Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung)
Modulinhalte	<p>Büromanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben der Organisation des Notarbüros</li> <li>▪ Betriebliche Zielsetzungen</li> <li>▪ Betriebsablaufsregelungen</li> <li>▪ Bücher des Notars, Führung und Überwachung von Terminen, Buchhaltung, Funktions- und zeitorientiertes Arbeiten</li> <li>▪ Arbeitsraum- und Arbeitsplatzbedingungen, Büroausstattung, Bürokommunikation, Mandantenbetreuung, Corporate identity, Notarkanzlei als Unternehmen, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Investitionsplan, Rücklagen, Steuerung und Liquidität.</li> </ul> <p>Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses</li> <li>▪ Arbeitsvertragsgestaltung</li> <li>▪ Weisungsbefugnis des Arbeitgebers</li> <li>▪ Abmahnung</li> <li>▪ Kündigung und Zeugnisprobleme im Arbeitsverhältnis</li> <li>▪ Grundzüge des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts</li> <li>▪ Berufsbildungs- und Jugendschutzrecht, Arbeitsschutzvorschriften</li> <li>▪ Personalführung und -entwicklung, Mandantenbetreuung.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Aufgabe der Verwaltung, Organisation und Leitung eines Notarbüros kennen.</p> <p>Sie sollen die Organisation des Büroablaufs überwachen können und zur Büroleitung befähigt sein.</p> <p>Die Studierenden sollen die Bearbeitung und Kontrolle von Fristen und Terminen beherrschen, die Datenverarbeitungs- und Telekommunikationssysteme sicher überwachen können und die Bearbeitung der fachspezifischen Themen (Urkundenrolle oder Massenbuch usw.) eines Notariats beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung kennen und wesentliche Vorschriften des Rechnungswesens; die Systematik der Buchungen</p>

	<p>und Grundzüge der Jahresabschlusserstellung kennen.</p> <p>Sie beherrschen das grundlegende Fachvokabular des Rechnungswesens und sind in der Lage, eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen sowie betriebswirtschaftliche Auswertungen zu lesen, zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden sollen arbeitsrechtliche Grundlagen interpretieren, analysieren und verstehen.</p> <p>Sie sollten die Vorgänge in der Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung bearbeiten und umsetzen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundsätze für die Mandantenbetreuung kennen und umsetzen können.</p> <p>Sie sind zum eigenverantwortlichen Personaleinsatz sowie zur Personalführung und Berufsausbildung befähigt.</p> <p>Die Studierenden sollen Grundkenntnisse im Arbeitsrecht und in der Arbeitsvertragsgestaltung besitzen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (4 h Präsenzlehre; 121 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt

Modulnummer/Code	PM 14 / 2130
Modulbezeichnung Deutsch	Erbrecht mit IPR
Modulbezeichnung Englisch	Inheritance law with private international law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung Erbrecht</li> <li>▪ Erblasser, Erbfall, Erbschaft, Erbfähigkeit</li> <li>▪ Ausschluss von der Erbfolge, gesetzliche Erbfolge einschl. Nichtehelechnererbrecht, Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners</li> <li>▪ Erbrechtliche Probleme der Adoption</li> <li>▪ Gewillkürte Erbfolge,</li> <li>▪ Erbscheinsverfahren, Funktion und Arten des Erbscheins, Erbscheinsverhandlung</li> <li>▪ Testierfähigkeit, Formen der Verfügungen von Todes wegen, Erbeinsetzung, Ersatzerben</li> <li>▪ Testamentvollstreckung, Vor- und Nacherbfolge, Vermächtnis, Testament oder Erbvertrag</li> <li>▪ Erbschaftsteuer</li> <li>▪ Erbfälle mit Auslandsberührung</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das Wesen und die Funktion des Erbrechts, der gesetzlichen Erbfolge sowie Grundzüge der gewillkürten Erbfolge beherrschen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen die Grundfragen des Pflichtteilsrechts und Erbschaftsteuerrechts kennen und selbstständig Erbscheinverhandlungen und Errichtungen von Verfügungen von Todes wegen vor- und nachbereiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5



Arbeitsaufwand	125 h (20 h Präsenzlehre; 105 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 15 / 2140
Modulbezeichnung Deutsch	Internationales Privatrecht (IPR) Vertiefung
Modulbezeichnung Englisch	International private law deepening
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundfragen des internationalen Privatrechts (IPR) und internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR)</li> <li>▪ Bedeutungen und Aufgabe des IPR, Rechtsquellen, Rangverhältnis der Rechtsquellen (Völkerrecht, europäisches Unionsrecht, nationales Recht)</li> <li>▪ Einführung in typische Fragestellungen – internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen; Bestimmung des anwendbaren Rechts</li> <li>▪ Übersicht über die Grundbegriffe (Qualifikation, Renvoi, Sachnormverweisung, Gesamtverweisung, Vorfragen, Ordre Public)</li> <li>▪ Internationales Eherecht (Eheschließung, Ehwirkungen, Ehescheidung und Verfahrenen in Ehesachen - internationale Zuständigkeit; Unterhalt</li> <li>▪ Internationales Kindschaftsrecht (Abstammung, Adoption, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft; internationale Zuständigkeit; Unterhaltsrecht)</li> <li>▪ Internationales Erbrecht (einschließlich Erbscheinsverfahren, Verfahren zur Erlangung eines europäischen Nachlasszeugnisses (ENZ), Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen, zum Beispiel bei Klagen über Pflichtteils- und Vermächtnisanspruch; Probleme der EU Erb VO aus deutscher Sicht – z.B. Nebeneinander von Erbschein und ENZ; der Umgang mit</li> <li>▪ § 1371 BGB</li> <li>▪ Internationales Vertrags – und Sachenrecht (Abstraktionsprinzip auch im IPR; Rom I VO/Art 43 EGBGB; Schwerpunkt: Kaufverträge über Grundstücke und die sachenrechtliche Umsetzung durch Erfüllung; Grundstück in Deutschland/Grundstück im Ausland; Grundzüge des beweglichen Sachenrechts</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen Sachverhalte mit Auslandsbezug lösen können. Dazu müssen sie das anwendbare Recht bestimmen können. Hierzu müssen sie sowohl die Begriffe des IPR kennen und die Anknüpfungstechnik beherrschen.</p> <p>Sie sollen selbstständig erforderliche Beurkundungen vor- und nach bereiten können; sie sollen wissen, welche Gerichte international zuständig sind und wie Entscheidungen vollstreckt werden können.</p> <p>Sie sollen Anträge auf Erteilung eines Erbscheins bzw. des europäischen Nachlasszeugnisses selbstständig aufnehmen</p>

	können. Sie sollen auch in der Lage sein, Kaufverträge und Auflassungen selbstständig zu entwerfen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 16 / 5001
Modulbezeichnung Deutsch	Praxistransfermodul I
Modulbezeichnung Englisch	Practice transfer module I
Modulverantwortliche(r)	Dorothee Dralle, Rechtsfachwirtin RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Handels- und Gesellschaftsrecht:</p> <p>Projektmanagement – Herausarbeitung der Ganzzeitlichkeit und Nachhaltigkeit im eigenen Arbeitsbereich</p> <p>Marketing – Bearbeitung der Bereiche Marketingaufgabe, Marketing, Marktforschung, Marketingkonzeptionen, Marketingstrategien und Marketing Mix als Strategie im beruflichen Umfeld</p> <p>Handels- und Gesellschaftsrecht – angewandtes Gesellschaftsrecht im Wirtschaftsleben und seine Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis</li> <li>▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes</li> <li>▪ Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen Projektmanagementmethoden wirkungsvoll nutzen und fachspezifisch angepasst können.</p> <p>Sie sollen von der Projektplanung über die Durchführung bis zum Abschluss von Marketingprojekte die Vorgehensweisen und Methoden unter Beachtung der rechtlichen Hintergründe kennen und marketing- und produktmanagementspezifisch anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen arbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	4 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit
ECTS-Leistungspunkte	10

Arbeitsaufwand	250 h (8 h Präsenzlehre; 242 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	PM 17 / 2150
Modulbezeichnung Deutsch	Insolvenzrecht
Modulbezeichnung Englisch	Insolvency Law
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundzüge des Insolvenzrechts</li> <li>▪ Ablauf und Eröffnung eines Insolvenzverfahrens</li> <li>▪ Insolvenzmasse</li> <li>▪ Einteilung, Stellung, Rechte und Pflichten der am Insolvenzverfahren Beteiligten</li> <li>▪ Aussonderungsrechte, Absonderungsrechte, Massegläubiger, Kosten des Insolvenzverfahrens, Sonstige Masseverbindlichkeiten</li> <li>▪ Insolvenzverwalter, Organe der Gläubiger</li> <li>▪ Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens</li> <li>▪ Erfüllung der Rechtsgeschäfte</li> <li>▪ Insolvenzanfechtung</li> <li>▪ Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Befriedigung der Insolvenzgläubiger</li> <li>▪ Insolvenzplanverfahren</li> <li>▪ Eigenverwaltung</li> <li>▪ Restschuldbefreiung</li> <li>▪ Verbraucherinsolvenzverfahren</li> <li>▪ Besondere Arten des Insolvenzverfahrens</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die Grundsätze eines Insolvenzverfahrens erlernen und befähigt werden, dessen Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten rechtlich und wirtschaftlich zu beherrschen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen sollen es den Studierenden erleichtern und ermöglichen, aufkommende Fragen des Insolvenzrechts eigenverantwortlich und kompetent anzugehen und zu erwerbende Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich neues Wissen und Können im Fachgebiet selbständig anzueignen, zu integrieren sowie Schlussfolgerungen in klarer und eindeutiger Weise vermitteln zu können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 18 / 2160
Modulbezeichnung Deutsch	Arbeits- und Sozialrecht
Modulbezeichnung Englisch	Labour and Employment Law
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Arbeitsrechts</li> <li>▪ Vertragsgestaltung und besondere Beschäftigungsformen (z.B. Arbeitnehmerüberlassung, Teilzeitbeschäftigung, etc.)</li> <li>▪ Begründung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>▪ Inhalt des Arbeitsverhältnisses</li> <li>▪ Leistungsstörungen</li> <li>▪ Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>▪ Recht des Betriebsübergangs</li> <li>▪ Besonderheiten der Beschäftigung im öffentlichen Dienst</li> <li>▪ Grundstrukturen des kollektiven Arbeitsrechts</li> <li>▪ Bezüge zwischen Arbeits- und Sozialrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über arbeitsrechtliche Regelungen und Strukturen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen und können einzelne Vorschriften in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden können typische Sachverhaltsgestaltungen arbeitsrechtlich beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Regelungen für die Gestaltung betrieblicher Prozesse. Sie erkennen Gestaltungsmöglichkeiten und können aus diesen Lösungsoptionen und Handlungspläne für betriebliche Problemstellungen ableiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe odet Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



Modulnummer/Code	PM 19 / 2170
Modulbezeichnung Deutsch	Grundlagen der BWL
Modulbezeichnung Englisch	General Business Administration
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▪ Rechtsformwahl und Standortwahl</li> <li>▪ Unternehmensführung und Organisation</li> <li>▪ Produktionswirtschaft</li> <li>▪ Beschaffung und Materialwirtschaft</li> <li>▪ Absatzwirtschaft</li> <li>▪ Personalwirtschaft</li> <li>▪ Investitionen und Finanzierung</li> <li>▪ Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen. Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern.</p> <p>Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden



	Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 20 / 2180
Modulbezeichnung Deutsch	Bilanzen
Modulbezeichnung Englisch	Balances
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Axel Mutscher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>▪ System der doppelten Buchführung</li> <li>▪ Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen</li> <li>▪ Technik der Jahresabschlusserstellung</li> <li>▪ Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung</li> <li>▪ Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach</li> <li>▪ Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind mit der Technik der Jahresabschlusserstellung vertraut. Die Studierenden sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125h (20h asynchroner Online Unterricht inkl. 5 Stunden bearbeiten von Testfragen, 8h synchrone Live Video Tutorien, 97h angeleitetes Studium); (abhängig von Vorkenntnissen) 8h Kontaktzeit (Präsenz- und/ oder Onlinelehre) 142h Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 21 / 2190
Modulbezeichnung Deutsch	Unternehmensführung
Modulbezeichnung Englisch	Corporate governance
Modulverantwortliche(r)	Herr Matthias Adolf
Modulinhalte	<p>Aspekte der Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategiefindung, -umsetzung und -controlling, Gestaltungsentscheidungen, Ethik in der Unternehmensführung, Unternehmenskultur, Philosophie und Leitbilder als Gestaltungsgrundlage, Strategien und Analysen, operatives undstrategisches Controlling, Indikatoren, Zielkatalog, Zielbildungsprozess, autonome und kooperative Entscheidungen, Zielsystem als Kennzahlenpyramide, Wechselwirkungen, Zielüberprüfungen, Technik der Zielvereinbarung, Elemente und Funktionsweise von Kontrollsystemen, Budgetierung,</li> </ul> <p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätsmanagement-Normen und -Richtlinien, Qualitätsmanagement-Systeme, ISO 9001, Tätigkeit des Qualitätsmanagement-Beauftragten, KVP, Q7, Weiterentwicklung zum integrierten Management</li> </ul> <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltigkeit, nationale und internationale Rahmenbedingungen, UmweltRechtswissenschaftenliche Regelungen, Umweltmanagement-Systeme</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Unternehmensführung:</p> <p>Studierende vertiefen ihre Kompetenzen, zielorientiert Projektteams zu führen, betriebliche Veränderungen anzustoßen und effizient zu begleiten, eigenes Zeit- und Aufgabenmanagement zu optimieren sowie Konflikte zu erkennen, zu moderieren und zu lösen.</p> <p>Den Studierenden wird unterschiedliches Rollenverhalten bewusst und sie kennen verschiedene Lösungswege für Führungsaufgaben, die im unternehmerischen Alltag erforderlich sind.</p> <p>Techniken der Führung von Mitarbeitern und der Problem- und Konfliktlösung werden verfeinert. Die Studierenden kennen die Erfolgsfaktoren und bündeln die Ressourcen.</p> <p>Qualitätsmanagement:</p> <p>Die Studierenden sollen die ISO-Normenserien anwenden und die Zertifizierung und Auditierung verantworten können. Sie sollen die Qualitätsmanagementinstrumente und -methoden nutzen können.</p>

	<p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <p>Umfassende Kenntnisse der Studierenden in der umweltorientierten Ökologiepolitik rundet das Managementsystem ab.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe/Gruppenarbeit, Audio-/Videokonferenz.</p> <p>Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 22 / 2200
Modulbezeichnung Deutsch	Vertragsgestaltung
Modulbezeichnung Englisch	Contract design
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas Steininger
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Juristische und ökonomische Funktion von Verträgen, Abgrenzung zu Vorvertrag, Letter of Intent und Memorandum of Understanding</li> <li>▪ Grundlagen der Vertragsgestaltung (Begriffsbestimmungen, praktische Bedeutung)</li> <li>▪ Methodik der Vertragsgestaltung (Feststellung des Regelungsziels und des Regelungsbedarfes und der Gestaltungsmöglichkeiten, Interessenanalyse, Ermittlung von Gestaltungsoptionen, Konfliktvermeidung und Störfallvorsorge)</li> <li>▪ Technik der Vertragsgestaltung (Vertragssprache, Inhalt, Struktur und Aufbau von Verträgen, Einsatz von vertragsgestalterischen Hilfsmitteln, Vertragsverhandlung, Vertragsdurchführung und Vertragsmanagement)</li> <li>▪ Elemente der Vertragsgestaltung (Präambel, Definitionen, Bedingung und Befristung, Option und Rücktrittsvorbehalt, Vertragsdauer und -beendigung, Sicherungsabreden, Garantieverprechen und Beschaffenheitsvereinbarungen, Haftungsbegrenzung, Rechtswahl, Schiedsgerichts- und Gerichtsstandsvereinbarungen, Salvatorische Klausel)</li> <li>▪ Praktische Beispiele der Vertragsgestaltung</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen der an einem zu gestaltenden Vertrag Beteiligten zutreffend zu ermitteln, vertragliche Regelungsziele und Regelungsbedarfe herauszuarbeiten und rechtssichere Gestaltungsoptionen für die Verwirklichung der Vertragsziele zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Technik der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, für Sachverhaltskonstellationen mittlerer Komplexität rechtlich zulässige und interessengerechte Vertragsentwürfe zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Verträge mittlerer Komplexität zutreffend analysieren und bewerten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 23 / 2210
Modulbezeichnung Deutsch	Personalwirtschaft/Personalwirtschaft II
Modulbezeichnung Englisch	Human Resource Management
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas von Schubert
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre</li> <li>▪ das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz</li> <li>▪ Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit</li> <li>▪ Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben</li> <li>▪ Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung</li> <li>▪ die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht) Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



Modulnummer/Code	PM 24 / 2220
Modulbezeichnung Deutsch	Investition und Finanzierung
Modulbezeichnung Englisch	Investment and financing
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Christian Decker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilgebiete der betrieblichen Finanzwirtschaft (Finanzierung, Investition, Risikomanagement)</li> <li>▪ Finanzwirtschaftliches Zielsystem (Liquidität, Rentabilität, Sicherheit, Unabhängigkeit) und finanzwirtschaftliche Führung (Planung, Organisation, Kontrolle, Steuerung)</li> <li>▪ Kapital und Vermögen (Eigen-/Fremdkapital, Mezzanines Kapital, konkretes Kapital)</li> <li>▪ Finanzierungsarten und Finanzkreislauf</li> <li>▪ Finanzwirtschaftliche Deskriptionsebenen und Liquiditätsbegriffe (Strom- und Bestandsgrößen, absolute und relative Liquidität)</li> <li>▪ Finanzplanung (Zeithorizonte, Grundsätze, Organisation)</li> <li>▪ Cashflow (Begriff, Perspektiven, Ermittlungsmethoden)</li> <li>▪ Finanzierungsregeln und Finanzkennzahlen (Regeln, Leverage, Kapitalstruktur, Kennzahlen)</li> <li>▪ Beteiligungsfinanzierung (Arten, Grundlagen, Notierungen und Kurse, Gründung, Kapitalerhöhungen)</li> <li>▪ Kreditfinanzierung (Arten, Risiken, Analyse, Entscheidungen)</li> <li>▪ Investitionsrechnung (Arten, Entscheidungen, Methoden, Umgang mit Unsicherheit)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können die Phasen des betrieblichen Finanzprozesses erläutern und kennen die korrespondierenden Begrifflichkeiten. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung zu unterscheiden sowie qualitativ und quantitativ zu bewerten. Die Studierenden können statische und dynamische Liquiditätskonzepte erläutern und für rechnerische Zwecke einsetzen. Sie kennen die einzelnen Elemente des Finanzmanagements sowie die Vor- und Nachteile gängiger Finanzierungsregeln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Investitionsentscheidungen mittels dynamischer Verfahren zu fundieren und in den betrieblichen Kontext einzuordnen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 25 / 2230
Modulbezeichnung Deutsch	Steuerlehre
Modulbezeichnung Englisch	Tax theory
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Axel Mutscher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Grundlagen der Besteuerung</li> <li>▪ Finanzwissenschaftliche Aspekte, Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung</li> <li>▪ Überblick über die wichtigsten Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 26 / 2240
Modulbezeichnung Deutsch	Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht
Modulbezeichnung Englisch	Commercial legal protection / Competition law
Modulverantwortliche(r)	Herr Tim-Frederik Schulz
Modulinhalte	<p>Gewerblicher Rechtsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Urheberrecht , Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, Wettbewerbsrecht:</li> <li>▪ UWG</li> <li>▪ Kartellrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen Kenntnisse im Arbeitnehmererfindungsrecht, die Bedeutung des Patentrechts, die Wirkungen eines Patentes sowie Grundlagenwissen des europäischen und internationalen Patentrechts sowie des deutschen Markenrechts vermittelt bekommen. Sie sollen in der Lage sein, folgende Aufgaben wahrzunehmen: Betreuung und Beratung der Fachabteilungen in patent- rechtlichen Fragen, Recherchen, Bewertung und Prüfung von Patentprojekten, Verteidigung eigener und Überwachung fremder Schutzrechte, Mitwirkung bei der Vergabe von Lizenzen an eigenen Schutzrechten bzw. beim Erwerb von Lizenzen fremder Schutzrechte, Kenntnisse auf den Gebieten Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, Wettbewerbsrecht.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe (n), Audio-/Videokonferenz. Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit.</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe oder Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 27 / 2250
Modulbezeichnung Deutsch	Controlling
Modulbezeichnung Englisch	Fundamentals of Controlling
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Johann Bachner
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Controlling-Begriffe/-Ansätze in Theorie und Wirtschaftspraxis</li> <li>▪ Grundbausteine eines Controlling-Systems</li> <li>▪ Controller-Leitbild/Anforderungsprofile</li> <li>▪ Controlling-Organisation und Controlling-Trends</li> <li>▪ Standardaufgaben des Controllings zur Unterstützung der Managementfunktionen</li> <li>▪ Management Accounting</li> <li>▪ Reporting</li> <li>▪ Arbeit mit Kennzahlen/Performance Measurement</li> <li>▪ Benchmarking</li> <li>▪ Budgetierung und Budgetierungssysteme, strategische Planungstools</li> <li>▪ IT-Controlling als Beispiel für ein Bereichscontrolling</li> <li>▪ Risiko-Controlling als Beispiel für ein Querschnittscontrolling</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung/Management lernen die Studierenden mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen.</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen als interner Berater des Managements (Business Partner) analytisch fundiert vorzubereiten und konstruktiv-kritisch zu begleiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live- Video-</li> </ul>

	Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 28 / 2260
Modulbezeichnung Deutsch	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
Modulbezeichnung Englisch	Scientific working and writing
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis</li> <li>▪ Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>▪ Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche</li> <li>▪ Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung</li> <li>▪ Themeninterpretation</li> <li>▪ Problemformulierung und Dekompositionstechnik</li> <li>▪ Belegen, Referenzieren und Zitieren</li> <li>▪ Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile</li> <li>▪ Technik und Projektmanagement</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeitsmethodik für die Bearbeitung theoretischer und anwendungsorientierter Forschungsfragen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Forschungsprozesses sowie alternative Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemstellungen. Sie können Themen identifizieren, Fragestellungen formulieren und in eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung überführen. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Referenzierungs- und Zitationstechniken. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Sprachusancen und Stilformen sowie technische und organisatorische Hilfsmittel für die Erstellung von Thesen, Studienarbeiten und Hausarbeiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online- Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video- Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (Hausarbeit)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



Modulnummer/Code	PM 29 / 2270
Modulbezeichnung Deutsch	Rhetorik und Verhandlungsführung
Modulbezeichnung Englisch	Tethoric and Negotiation
Modulverantwortliche(r)	Herr Jochen Stelter
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theoretische Grundlagen effizienter Verhandlungsführung, Strukturen von Verhandlungen, Vorbereitung von Verhandlungen, Interessen und Positionen, Psychologie der Verhandlungsführung, schwierige und konfliktreiche Verhandlungen, Mediation als Form der Konfliktlösung durch Verhandeln, spezielle Verhandlungssituationen</li> <li>▪ Gesprächsführung und Argumentationstechnik</li> <li>▪ Vortragstechnik</li> <li>▪ Besprechungsmoderation und Gesprächsleitung</li> <li>▪ Medieneinsatz und Präsentationstechnik</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Theorie der Verhandlungsprozesse. Sie haben Verhaltensweisen eingeübt, die effizientes und interessengeleitetes Verhandeln möglich machen. Mediation und Konfliktmoderation haben sie als Techniken kennengelernt und können sie ansatzweise einsetzen.</p> <p>Die Studierenden lernen, Sachverhalte im Gruppengespräch zu klären, ihre Meinung argumentativ beweiskräftig und sachlogisch zu vertreten, längere Redebeiträge zu strukturieren und frei vorzutragen. Außerdem arbeiten sie an ihrer sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksfähigkeit sowie ihrer Körpersprache. Damit werden sie befähigt, unterschiedliche Kommunikationssituationen in Studium und Beruf professionell zu bewältigen. Sie strukturieren Besprechungen und gestalten sowohl aus Gesprächsleiter- wie auch aus Teilnehmersicht. Sie lernen souverän mit Moderations- und Präsentationsmedien umzugehen, z.B. Pinnwandtechnik, Overheadprojektor, Computer und Beamer. Sie setzen Präsentationsmedien zielgerichtet und hörerbefugten ein.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online- Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video- Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht) Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Präsentation (15-20 Minuten) und Teilnahme an einer Verhandlungssimulation (30 Minuten)
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 30 / 3020
Modulbezeichnung Deutsch	Wahlpflichtfach II
Modulbezeichnung Englisch	Elective subject II
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul.  Als Vertiefung können Module aus dem jeweils aktuell zur Verfügung stehenden Katalog wirtschaftswissenschaftlicher Online-Module der Hochschule Wismar gewählt werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung.
Modulinhalte	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele	Abhängig vom gewählten Modul.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live- Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)</li> </ul>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 31 / 5002
Modulbezeichnung Deutsch	Praxistransfermodul II
Modulbezeichnung Englisch	Praxis transfer module II
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Controlling, Personal und Arbeitsrecht:</p> <p>Controlling – Herausarbeitung betriebs- und volkswirtschaftlichen Denkmuster und deren Anwendungen im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Personal – Bearbeitung wichtiger Führungsinstrumente, Interpretation von Personalkennzahlen und die Teamentwicklung als Steuerungsinstrument im beruflichen Umfeld</p> <p>Arbeitsrecht – Herausarbeitung arbeitsrechtliche Positionen im eigenen beruflichen Umfeld durch befassen mit dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, dem Arbeitsschutz sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis</li> <li>▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes</li> <li>▪ Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die einzelnen Arbeitsschwerpunkte und funktionellen Aufgaben für die Tätigkeiten des Controllers kennen und einen sicheren Umgang im Berichtswesen (Berichtserstattung) für ihr Unternehmen vorweisen können.</p> <p>Sie sollen den Unterschied zwischen struktureller und direkter Führung sowie die Anforderungen und Ziele für das Personalmanagement in ihrem Tätigkeitsumfeld kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen die eigene arbeitsrechtliche Position und die Teamentwicklung richtig bewerten können.</p> <p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumsstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p> <p>Die Leistung befähigt die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im</p>

	Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	4 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit
ECTS-Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand	▪ 325 h (8 h Präsenzlehre; 317 h angeleitetes Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	PM 32 / 6002
Modulbezeichnung Deutsch	Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium
Modulbezeichnung Englisch	Bachelor's thesis incl. colloquium
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel, alle Dozenten des Bachelor-Fernstudiengangs Bachelor Rechtswissenschaft für Rechtsfachwirte und Notarfachwirte, abhängig von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	<p>Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelor-Studiums. Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.</p> <p>Die Themenfindung der Bachelor-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einordnung in den Studiengang</li> <li>▪ Umfang</li> <li>▪ wissenschaftlicher Anspruch</li> <li>▪ Praxisrelevanz ausreichendes</li> <li>▪ Vorhandensein entsprechender Literatur</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Art und Verwendbarkeit	-
Dauer	-
Angebotsturnus	-
Voraussetzung für die Teilnahme	Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 158 Credits Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bachelor-Thesis Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor- Thesis)
ECTS-Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand	▪ 300 h

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	-